

Es fehlen entschuldigt:

Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Elisabeth Schwenzow
Michael Weitzell
Dr. Gerd Eckstein
Katharina Krimphoff

Es fehlen entschuldigt:

Prof. Dr. Tim Brüggemann	Raesfeld
Vera Meier	Ahaus
Dr. Pierre Selmke	Bocholt
Christian Stevens	Bocholt
Heike Wissing	Vreden
Clara Hünker	Vreden

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzender Eisele eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder sowie die anwesenden Gäste. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Sodann führt Vorsitzender Eisele die neuen Ausschussmitglieder Kiefmann und Osyug gemäß § 46 Abs. 3 i. V. m. § 41 Abs. 4 KrO NRW ein und verpflichtet sie in feierlicher Form zur gesetzmäßigen sowie gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

Vorsitzender Eisele weist auf die nachgereichten Unterlagen hin und schlägt vor, die Tagesordnung um einen neuen Tagesordnungspunkt 9 „*Barrierefreier Tourismus; Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen*“ zu ergänzen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Sodann erheben sich die Anwesenden zum Gedenken an die Reichsprogromnacht des 09.11.1938.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

A. Öffentlicher Teil

**Punkt 1: Aktuelle Maßnahmen im Bereich der Digitalisierung
Vorlage: 0320/2023/KREIS**

Berichterstattein: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Schwenzow stellt ergänzend zur Sitzungsvorlage anhand einer Präsentation den Relaunch der Website des Kreises Borken und die Einführung der Kommunikationsplattform im Baubereich dar (*Anlage 1*). Sie führt aus, zu den weiteren Maßnahmen im Kontext des Onlinezugangsgesetzes NRW (OZG) werde aufgrund des OZG-Änderungsgesetzes, das sich aktuell noch in der parlamentarischen Abstimmung befinde, in der nächsten Sitzung berichtet.

Fraktionsübergreifend wird ihr für die Darstellung gedankt und der Relaunch begrüßt.

Ausschussmitglied Ludwig fragt, ob Hackerangriffe auf die IT-Systeme der Kreisverwaltung derzeit eine Rolle spielen.

Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Schwenzow antwortet, die Kreisverwaltung sei nicht unmittelbar von den aktuellen Problemen der SIT betroffen. Grundsätzlich sei jedoch im vergangenen Jahr eine zunehmende Zahl von Cyberangriffen zu verzeichnen und auch stärker in die IT-Sicherheit investiert worden. Aktuell würden zudem die Strategien weiterentwickelt, wie die Verwaltung bei einem längerfristigen Ausfall der IT-Systeme infolge eines Hackerangriffes insgesamt funktionsfähig bleiben kann. Sie sagt zu, die Thematik in einer der nächsten Fachausschusssitzungen vorzustellen.

Ausschussmitglied Dreischenkemper erkundigt sich bezugnehmend auf das digitale Bauantragsverfahren, warum keine einheitliche Fachsoftware für die Bauämter im Kreis Borken genutzt werde.

Vorsitzender Eisele fragt ergänzend, ob unterschiedliche Fachsoftwares in den Bauämtern die Kommunikation für die Antragsstellenden erschweren würden.

Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Schwenzow erklärt, weder Bund noch Land würden eine einheitliche Fachsoftware vorgeben, entsprechend mussten die Verwaltungen grundsätzlich die Vergabe von Fachprogrammen ausschreiben. Dies habe in der Vergangenheit zu einer größeren Vielfalt an Softwares geführt. Auch wenn diese sich in der Funktionsweise unterscheiden, müsse die Kommunikation dadurch aber nicht erschwert sein. Sie weist auf die Möglichkeit von Schnittstellen zur Anbindung an eine Kommunikationsplattform hin.

Ausschussmitglied Kublun hinterfragt, ob die Nutzung einer einheitlichen Fachsoftware möglich sei.

Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Schwenzow stellt dar, eine Vereinheitlichung sei vor dem Hintergrund der Einhaltung vergaberechtlicher Vorgaben schwierig.

Das fortgeschriebene Konzept zur digitalen Transformation sowie die Präsentation zum Relaunch der Website und zum Serviceportal werden zur Kenntnis genommen.

Punkt 2: Sachstandsbericht Marke Münsterland

Berichterstatter: Michael Weitzell

Herr Weitzell leitet in die Thematik ein. Herr Kösters, Frau Strotmann und Frau Leiking vom Münsterland e.V. stellen den aktuellen Sachstand zur Marke Münsterland anhand einer Präsentation dar (*Anlage 2*).

Fraktionsübergreifend wird ihnen für die Darstellung und die gute Arbeit gedankt.

Der Sachstandsbericht Marke Münsterland wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 3: Sachstand Öko-Modellregion Münsterland Vorlage: 0325/2023/KREIS

Berichterstatter: Michael Weitzell
Dr. Gerd Eckstein

Frau Dr. Kanand vom Münsterland e.V. stellt den aktuellen Sachstand zur Öko-Modellregion Münsterland anhand einer Präsentation dar (*Anlage 3*).

Fraktionsübergreifend wird ihr für die Präsentation und die Arbeit gedankt. Herr Weitzell ergänzt, im vergangenen Jahr habe Herr Dr. Eckstein als zuständiger Ansprechpartner von der Kreisverwaltung die angestoßenen Aktivitäten im Bereich der Öko-Modellregion unterstützt. Diese seien nicht als Konkurrenz zur konventionellen Landwirtschaft zu verstehen. Erfreulich sei, dass die Kreiskantine, die von der ABH GmbH betrieben würde, inzwischen regelmäßig Gerichte mit Bioprodukten anbiete. Ansonsten sei aber auch festzustellen, dass die Gastronomie derzeit viele Herausforderungen habe und das Thema „Regionale Bioprodukte“ nicht immer im Fokus stünde.

Vorsitzender Eisele betont, die Einbindung regionaler Bioprodukte müsse für Gastronomen wirtschaftlich umsetzbar sein.

Frau Dr. Kanand erklärt dazu, nicht alle Komponenten eines Gerichts müssten vollständig aus regionalen Bioprodukten bestehen. Alternativ könnten einzelne Bestandteile wie Sahne oder Gemüse durch regionale Bioprodukte ersetzt werden. Damit sei eine verhältnismäßig geringe Preissteigerung verbunden.

Ausschussmitglied Osygus regt an, die Vorgaben in Ausschreibungen für Mahlzeiten u. a. für Schulen oder Kindergärten dahingehend anzupassen, regionale Bioprodukte bei der Zubereitung zu verwenden.

Ausschussmitglied Dreischenkemper fragt nach der Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer.

Frau Dr. Kanand antwortet, es finde ein konstruktiver Austausch statt. Die Landwirtschaftskammer NRW koordiniere regelmäßige Austauschtreffen und sei wichtiger Partner der Öko-Modellregionen in NRW.

Der Sachstand zum Projekt Öko-Modellregion Münsterland wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 4: Fachkräfteoffensive des Kreises Borken: Ergänzung und Unterstützung der Wirksamkeit der Maßnahmen des Service Onboarding@Münsterland zur Gewinnung und Sicherung von Fachkräften für den Kreis Borken
Vorlage: 0294/2023/KREIS**

Berichterstatte: Dr. Daniel Schultewolter, Geschäftsführer der WFG

Herr Dr. Schultewolter führt ergänzend zur Vorlage anhand einer Präsentation aus (*Anlage 4*).

Fraktionsübergreifend wird ihm für die Darstellung gedankt und dem Beschlussvorschlag gefolgt.

Beschluss: einstimmig

1. Der Beteiligung des Kreises Borken an der Fachkräfteoffensive für den Kreis Borken wird zugestimmt.
2. Zur Projektplanung und -umsetzung werden federführend durch die WFG Borken Zuwendungen aus der Förderrichtlinie für neue Interkommunale Kooperationen in Nordrhein-Westfalen beantragt. Die WFG für den Kreis Borken wird ermächtigt, diesen Beschluss der Bezirksregierung Münster zur Antragstellung vorzulegen.

Punkt 5: Smart Region Konzept für den Kreis Borken
Vorlage: 0324/2023/KREIS

Berichterstatter: Dr. Daniel Schultewolter, Geschäftsführer der WFG

Herr Dr. Schultewolter fasst die Sitzungsvorlage zusammen und stellt gemeinsam mit Herrn Brüggemann von bee smart city GmbH den Sachstand zum Smart Region Konzept für den Kreis Borken anhand einer Präsentation dar (*Anlage 5*).

Fraktionsübergreifend wird ihnen für die ausführliche Darstellung und die gute Arbeit gedankt.

Vorsitzender Eisele fragt, wie eine regelmäßige Information der politischen Vertreter zum Fortgang sichergestellt werde.

Herr Dr. Schultewolter erklärt, die WFG stehe jederzeit für Rückfragen zur Verfügung und freue sich auf den Austausch.

Ausschussmitglied Terhan bestätigt, im Rahmen der Konzepterstellung habe eine transparente Kommunikation mit allen beteiligten Stellen, insbesondere den kreisangehörigen Kommunen, stattgefunden.

Ausschussmitglied Osygus fragt nach dem Sachstand im Bereich LoRaWAN.

Herr Weitzell erklärt, hierfür seien federführend die Stadtwerke verantwortlich. Das LoRaWAN-Netz sei weit vorangeschritten und würde nach Ermessen der Betreiber weiter ausgerollt.

Beschluss: einstimmig

Der Ausschuss für Wirtschaft, Kreisentwicklung und Digitalisierung empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreistag beschließt das Smart Region Konzept für den Kreis Borken.

Punkt 6: Rückblick Wohnungsgipfel für den Kreis Borken am 18.10.2023

Berichterstatter: Michael Weitzell

Vorsitzender Eisele fasst den Wohnungsgipfel aus seiner Sicht zusammen. Er habe die Veranstaltung als Bestandsaufnahme des Status quo wahrgenommen, bei der ihm der Blick in die Zukunft fehle. Ministerin Scharrenbach habe als Gast sehr politisch agiert und unzureichend auf die Möglichkeiten des Landes geblickt. Ausschussmitglied Ludwig stimmt ihm zu.

Herr Weitzell resümiert, aus Sicht der Kreisverwaltung sei der Wohnungsgipfel eine gelungene Veranstaltung mit fundierten Inhalten und hochrangigen Experten aus der Branche gewesen. Das Ziel, Transparenz zur aktuellen Situation auf dem Wohnungsmarkt zu schaffen, Beispiele für künftige Quartiersentwicklungen in den Kommunen zu geben sowie Handlungsansätze in der aktuellen schwierigen Situation aufzuzeigen, sei aus seiner Sicht erreicht worden. Dass aktuell eine beachtliche Wirtschaftlichkeitslücke für Invests bestehe und dadurch auch die heimische Baubranche stark leide, sei von den Experten unterstrichen worden. Das Ausmaß mache eine stärkere Unterstützung durch Bund und Land unabdingbar.

Ausschussmitglied Kernebeck kritisiert, die Landesregierung habe vor einiger Zeit angekündigt, die Grunderwerbssteuer zu senken. Dies sei bis heute noch nicht erfolgt.

Die Kreisverwaltung wird gebeten, die Kennzeichnung der Barrierefreiheit touristischer Angebote im Kreisgebiet nochmals gemeinsam mit dem Münsterland e.V. und den örtlichen Tourismusverantwortlichen zu erörtern. Dabei soll insbesondere das System „Reisen für Alle“ thematisiert werden.

Punkt 10: Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 10.1: Information zur Verlängerung des Kooperationsvertrags Health Education Campus Westmünsterland

Berichterstatter: Michael Weitzell

Herr Weitzell informiert, der 2021 geschlossene Kooperationsvertrag sei unbefristet verlängert worden. Die Eröffnung des klinisches Skills-Lab am St. Agnes-Hospital Bocholt finde am 17.11.2023 statt.

Punkt 10.2: Sachstand Wasserstoff Entwicklungsgesellschaft

Berichterstatter: Michael Weitzell

Herr Weitzell führt aus, in den Haushalt 2023 seien Mittel für eine mögliche Beteiligung des Kreises Borken an der Wasserstoff Entwicklungs GmbH & Co. KG in Höhe von 100.000 € vorbehaltlich der noch zu klärenden gesellschaftsbezogenen Fragen eingestellt worden. Aktuell würden sich diese Fragen noch weiterhin in der Klärung befinden. Hierbei gehe es auch um eine Aufgabenabstimmung mit der Westnetz. Vor diesem Hintergrund werde der Betrag von 100.000 € in das nächste Haushaltsjahr übertragen.

Punkt 10.3: Beitrag zur Mobilfunkkoordination

Berichterstatter: Dietmar Eisele

Vorsitzender Eisele weist auf einen aktuellen Beitrag der Deutschen Telekom hin, in dem die positiven Entwicklungen in der Mobilfunkversorgung und die dahingehende Unterstützung der Mobilfunkkoordinatorin, Frau Krimphoff, sehr beachtlich dargestellt würden.

Punkt 11: Anfragen

keine

Vorsitzender Eisele schließt die Sitzung.

gez.
Dietmar Eisele (Vorsitzender)

gez.
Katharina Krimphoff